



**489. Plenarsitzung**

FSC-Journal Nr. 495, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 5/06  
TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND MODALITÄTEN FÜR DIE  
SONDERTAGUNG DES FSK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES  
VERHALTENSKODEX ZU POLITISCH-MILITÄRISCHEN  
ASPEKTEN DER SICHERHEIT**

Wien, 27. September 2006

Das Forum für Sicherheitskooperation (FSK) –

eingedenk der Bedeutung des Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit (Verhaltenskodex),

unter Berücksichtigung von Absatz 38 des Verhaltenskodex, der festhält, dass geeignete Gremien, Mechanismen und Verfahren genutzt werden, um die Einhaltung dieses Kodex zu beurteilen, zu überprüfen und erforderlichenfalls zu verbessern –

beschließt, im Einklang mit der Tagesordnung und den organisatorischen Modalitäten laut Anhang zu diesem Beschluss eine Sondertagung des FSK zur Überprüfung der Durchführung des Verhaltenskodex und, falls erforderlich, zur Erwägung möglicher Hilfestellungen für die Teilnehmerstaaten im Interesse seiner besseren Durchführung abzuhalten.

## **SONDERTAGUNG DES FSK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES VERHALTENSKODEX ZU POLITISCH-MILITÄRISCHEN ASPEKTEN DER SICHERHEIT**

### **I. Programm**

**Mittwoch, 27. September 2006**

- |   |   |
|---|---|
| 10.00 - 10.30 Uhr                       | Eröffnungsplenum <ul style="list-style-type: none"><li>– Eröffnung und Einführung durch den Vorsitz (Kanada)</li><li>– Lagebericht durch den Direktor des Konfliktverhütungszentrums (KVZ)</li></ul>  |
| 10.40 - 13.00 Uhr                       | Arbeitssitzung 1: Durchführung des Verhaltenskodex und des Fragebogens zum Verhaltenskodex – Prüfung und Beurteilung der Durchführung und deren Wirksamkeit <ul style="list-style-type: none"><li>– Einführung durch den Moderator der Sitzung</li><li>– Hauptreferent</li><li>– Diskussion</li><li>– abschließende Bemerkungen des Moderators</li></ul>            |
| 13.00 - 15.00                           | Mittagspause  |
| Anschließend parallele Arbeitssitzungen |   |
| 15.00 - 16.50 Uhr                       | Arbeitssitzung 2: Verbesserung der Durchführung und Wirksamkeit des Verhaltenskodex – praktische Anregungen, Formen der Hilfestellung, Mittel und ergänzende Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"><li>– Einführung durch den Moderator der Sitzung</li><li>– Hauptreferent</li><li>– Diskussion</li><li>– abschließende Bemerkungen des Moderators</li></ul> |
| 15.00 - 16.50 Uhr                       | Arbeitssitzung 3: Der Verhaltenskodex und seine Rolle bei der Terrorismusbekämpfung <ul style="list-style-type: none"><li>– Einführung durch den Moderator der Sitzung</li><li>– Hauptreferent</li><li>– Diskussion</li><li>– abschließende Bemerkungen des Moderators</li></ul>  |

17.10 - 18.00 Uhr

Schlussplenum

- Zusammenfassung der Arbeitssitzungen durch die Berichterstatter
- Diskussion
- Überlegungen zu einer Folgeveranstaltung
- abschließende Bemerkungen des Vorsitzes

## **II. Tagesordnung**

Die FSK-Sondertagung über die Durchführung des Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit (Verhaltenskodex) wird den Teilnehmerstaaten Gelegenheit zur Überprüfung der Durchführung des Verhaltenskodex durch einen Meinungsaustausch in Bezug auf die Wirksamkeit des Verhaltenskodex bieten, mit dem Ziel, Mängel und Lücken ausfindig zu machen. Daraus könnte sich unter anderem eine Überprüfung des Fragebogens zum Verhaltenskodex und eine gemeinsame Grundlage für die künftige Durchführung ergeben sowie die Erwägung möglicher Hilfestellungen für die Teilnehmerstaaten zur Verbesserung der Durchführung durch Erfüllung der Auflagen des Kodex. Es kann auch die Möglichkeit erwogen werden, eine Folgeveranstaltung oder eine Überprüfungskonferenz zum Verhaltenskodex abzuhalten.

## **III. Organisatorische Modalitäten**

### **Organisation**

Die FSK-Sondertagung zum Verhaltenskodex findet am 27. September 2006 in Wien statt.

Für die FSK-Sondertagung zum Verhaltenskodex gelten sinngemäß die üblichen Verfahrensregeln und Arbeitsmethoden der OSZE.

In der Eröffnungs- und der Schlussitzung führt ein Vertreter des FSK-Vorsitzes (Kanada) den Vorsitz.

In jeder Arbeitssitzung gibt es einen Moderator und einen Berichterstatter. Die Berichterstatter werden bei der Vorbereitung der Sitzungen behilflich sein.

In der Eröffnungs- und der Schlussitzung und in den Arbeitssitzungen wird für eine Simultandolmetschung in alle sechs Arbeitssprachen der OSZE gesorgt.

Der FSK-Vorsitz wird bis spätestens 18. Oktober 2006 einen Bericht über die FSK-Sondertagung verfassen, der auch einen Überblick über die auf der FSK-Sondertagung zum Verhaltenskodex vorgebrachten Anregungen und Empfehlungen enthält.

### **Teilnahme**

Den Teilnehmerstaaten wird nahe gelegt, bei der FSK-Sondertagung zum Verhaltenskodex für eine Vertretung auf Expertenebene zu sorgen.

Die OSZE-Institutionen, -Kooperationspartner und -Kooperationspartner im Mittelmeerraum werden eingeladen, der FSK-Sondertagung zum Verhaltenskodex beizuwohnen.

### **Allgemeine Leitlinien für die Teilnehmer**

Ein vom Konfliktverhütungszentrum (KVZ) im Einklang mit FSC.DEC/4/06 erstellter Überblick über die am 15. April 2006 in Beantwortung des Verhaltenskodex-Fragebogens ausgetauschten Informationen wird den Teilnehmerstaaten spätestens am 1. September 2006 vorliegen.

Die FSK-Sondertagung zum Verhaltenskodex erfolgt in fünf Sitzungen.

Die Arbeitssitzungen werden sich auf wesentliche Themen konzentrieren, die von den Hauptreferenten vorgestellt werden; im Anschluss an deren Referat erfolgt eine Diskussion aller maßgeblichen Unterthemen, auf die die Delegierten eingehen möchten. Das Ziel ist eine interaktive und freie Diskussion.

Zur Förderung einer interaktiven Diskussion werden die Delegierten ersucht, formelle Erklärungen ausschließlich schriftlich abzugeben. Eine vorherige Verteilung der Erklärungen und Wortmeldungen wird bessere Voraussetzungen für eine rege Diskussion schaffen.

### **Leitlinien für die Hauptreferenten**

Die Beiträge der Hauptreferenten sollten den Rahmen für die Diskussion in den Sitzungen abstecken und den Anstoß zu Diskussionen unter den Delegationen geben, indem sie entsprechende Fragen aufwerfen und, unter Berücksichtigung der OSZE-Realität, mögliche Empfehlungen abgeben; die Hauptreferenten sollten sich in ihrem Beitrag auf die wesentlichen Punkte konzentrieren. Ihre Beiträge sollten das Terrain für eine inhaltliche, fokussierte und interaktive Diskussion vorbereiten.

Jedem Hauptreferenten steht eine Redezeit von höchstens 15 Minuten zur Verfügung.

Die Hauptreferenten sollten während der gesamten Sitzung, in der sie ihr Referat halten, anwesend und bereit sein, sich im Anschluss an ihren Vortrag an der Debatte zu beteiligen.

### **Leitlinien für die Moderatoren und Berichterstatter**

Der Moderator führt in der Sitzung den Vorsitz und sollte die Delegationen zum Dialog anregen und dessen Richtung vorgeben. Er sollte Diskussionsanstöße geben, indem er gegebenenfalls Punkte mit Bezug zum Thema der Eröffnungs- und der Arbeitssitzung herausgreift, um die Diskussion zu verbreitern oder Schwerpunkte zu setzen.

Die Berichterstatter sollten in ihrem Bericht auf Fragen eingehen, die in der betreffenden Sitzung thematisiert wurden; der Bericht sollte Problembereiche, Verbesserungen, in der Sitzung gemachte Vorschläge und andere sachbezogene Informationen enthalten. Es sollten keine persönlichen Meinungen einfließen. Die Berichterstatter werden im Schlussplenum eine kurze mündliche Zusammenfassung der Ergebnisse der Arbeitssitzungen vortragen.

### **Leitlinien für die fristgerechte Einreichung und Verteilung schriftlicher Beiträge**

Die Hauptreferenten sollten bis spätestens 6. September 2006 einen schriftlichen Beitrag einreichen.

Die Teilnehmerstaaten und andere Teilnehmer an der Tagung werden eingeladen, alle schriftlichen Beiträge, die sie einbringen möchten, bis 13. September 2006 vorzulegen.